

Cochlear®
Hear now. And always

Cochlear Startklar für den Schulalltag

Praxistipps für Lehrkräfte

Praxistipps für Lehrkräfte

So schaffen Sie optimale Unterrichtsbedingungen für Kinder mit Cochlear™ Soundprozessoren.

Die Hörkompetenz von hörbeeinträchtigten Kindern unterscheidet sich zum Teil recht stark von den Fähigkeiten normal hörender Kinder. Im Folgenden finden Sie einige praktische Tipps, wie Sie Schülerinnen und Schüler mit einem Cochlea-Implantat zusätzlich unterstützen können.

1 Sitzordnung

- **Frontalunterricht** – Achten Sie darauf, dass das Kind Sie und die anderen Kinder von seinem Sitzplatz aus möglichst gut hören und sehen kann. Das Kind sollte in Ihrer Nähe und nicht ganz hinten im Raum sitzen.
- **Gruppenarbeit** – Reduzieren Sie die Anzahl der Kinder in jeder Gruppe. Bei Gruppengesprächen sollten die Kinder im Kreis oder im Hufeisen sitzen.

2 Akustik

- Bei Hintergrundgeräuschen haben es Kinder mit Hörbeeinträchtigung deutlich schwerer, Sprache zu verstehen.
- Sorgen Sie möglichst dafür, dass sich Geräuschquellen im Klassenzimmer hinter dem Kind befinden.
  – Setzen Sie das Kind möglichst weit weg von störenden Geräuschquellen wie Ventilatoren, Lüftungen, Türen und Fenstern.
  – Dämpfen Sie Hintergrundgeräusche durch weiche Materialien wie Vorhänge, Teppiche und Korktafeln.

3 FM oder Minimikrofon

- Falls das Kind ein FM-System oder Cochlear Wireless Minimikrofon 2+ besitzt, sollten Sie sich mit diesen Hilfsmitteln vertraut machen. Die Geräte erleichtern dem Kind im lauten Unterrichtsgeschehen das Hör- und Sprachverstehen und Ihnen das Unterrichten.
- Wenn Sie bei der Verwendung weitere Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Ihre logopädische Beratungsstelle vor Ort oder den Cochlear Kundendienst.

4 Kommunikation im Unterricht

- Sprechen Sie vor den Kindern mit natürlicher, klarer Stimme und normaler Geschwindigkeit.
- Wiederholen oder paraphrasieren Sie Fragen oder Bemerkungen anderer Schülerinnen und Schüler, bevor Sie das nächste Kind aufrufen.

5 Arbeitsanweisungen

- Besprechen Sie mit der Klasse grundlegende Strategien, wie die anderen Kinder dem Kind mit Hörbeeinträchtigung das Hören und Kommunizieren erleichtern können (S. 4).
- Notieren Sie bei Arbeitsanweisungen wichtige Informationen an der Tafel und verwenden Sie kurze, einfache Sätze.
- Warten Sie, bis die ganze Klasse ruhig ist, bevor Sie neue Anweisungen geben.
- Drehen Sie sich beim Sprechen immer zur Klasse, d. h. sprechen Sie nicht mit dem Rücken zu den Kindern oder wenn Sie sich von ihnen weg bewegen.
- Nutzen Sie kurze Einleitungswörter, da das Kind die ersten gesprochenen Worte möglicherweise nicht versteht. Sagen Sie zum Beispiel: „So, Kinder, räumt jetzt euer Spielzeug weg!“ anstatt „Räumt das Spielzeug weg!“.
- Sprechen Sie langsam und mit kurzen Pausen, damit das Kind Zeit hat, die Anweisungen zu hören und zu verarbeiten.
- Formulieren Sie das Gesagte um. Wenn das Kind Ihre erste Aussage nicht versteht, sagen Sie es beim zweiten Mal auf etwas andere Weise.



Cochlear-Implantate kennen und verstehen

Vermitteln Sie der Klasse grundlegende Strategien, wie die anderen Kinder dem Kind mit Hörbeeinträchtigung das Hören und Kommunizieren erleichtern können. Hier finden Sie einige Tipps, die Sie den normal hörenden Kindern für den Umgang mit dem Kind mit Cochlea-Implantat mitgeben können.

1. **Klar und deutlich sprechen** – Sprich langsam und deutlich, wenn du mit dem Kind mit Cochlea-Implantat redest. Du brauchst dabei nicht zu schreien, denn damit machst du es ihm nur schwerer, dich zu verstehen.

2. **In der Nähe bleiben** – Achte darauf, dass du in der Nähe des Kindes bist, wenn du mit ihm sprichst. Je weiter du weg bist, desto schwieriger wird das Hören. Die meisten Hörhilfen funktionieren am besten, wenn du höchstens einen halben Meter entfernt stehst.

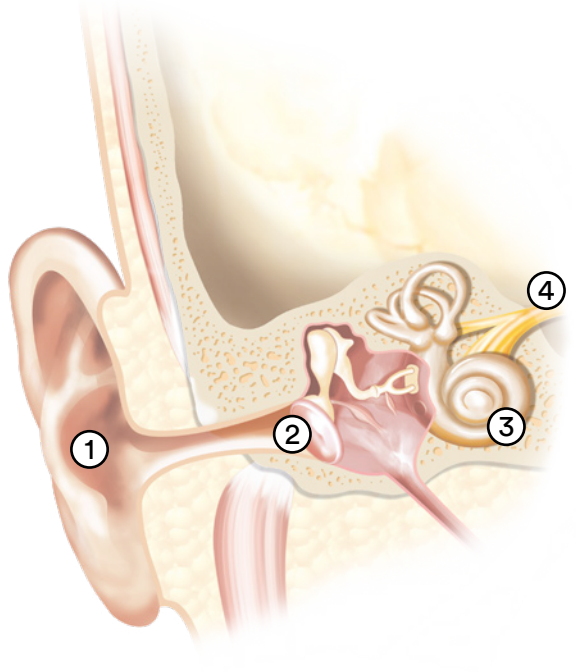
3. **Auf sich aufmerksam machen** – Bevor du anfängst zu sprechen, solltest du das Kind beim Namen rufen oder auf andere Weise auf dich aufmerksam machen, damit es dich anschaut.

4. **Beim Sprechen ruhig stehen** – Wenn du mit dem Kind sprichst, bleib dabei ruhig und sieh es an. Du bist nur schwer zu verstehen, wenn du dich bewegst oder das Kind dein Gesicht nicht sehen kann.

5. **Um Hilfe bitten** – Wenn du den Eindruck hast, dass das Kind dich nicht gut versteht, bitte deine Lehrkraft um Hilfe.

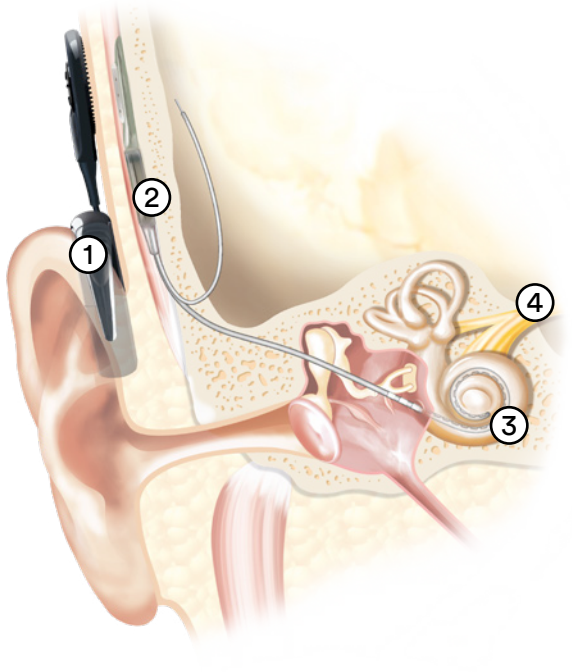
Hören mit einem Cochlea-Implantat

Es ist wichtig, den Unterschied zwischen normalem Hören und Hören mit einem Cochlea-Implantat zu verstehen.



Normales Hören

1. Der Schall erreicht das Trommelfell durch den Gehörgang.
2. Die Schallwellen bringen das Trommelfell und die drei Knöchelchen im Ohr zum Vibrieren.
3. Die Vibration überträgt sich auf die Flüssigkeit im schneckenförmigen Innenohr, der Cochlea, und setzt dort die winzigen Haarzellen in Bewegung.
4. Die Haarzellen nehmen diese Bewegung auf und verwandeln sie in elektrische Impulse, die über den Hörnerv an das Gehirn übertragen werden, das sie als Klang erkennt.



Hören mit Cochlea-Implantat

1. Der Soundprozessor nimmt Schallwellen über die Mikrofone auf und verwandelt sie in einen digitalen Code.
2. Der Soundprozessor sendet den digital verschlüsselten Klang über die Spule an das Implantat direkt unter der Haut.
3. Das Implantat wandelt den digital verschlüsselten Klang wiederum in elektrische Signale um und sendet diese an den Elektrodenträger, der sich in der Cochlea befindet.
4. Die Elektroden des Implantats stimulieren die Fasern des Hörnervs in der Cochlea, welche die Schallsignale an das Gehirn weiterleiten, wo sie als gehörter Klang wahrgenommen werden.

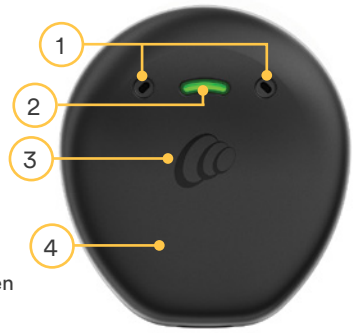
Umgang mit dem Soundprozessor

Es kann hilfreich sein, sich mit den verschiedenen Elementen des Soundprozessors vertraut zu machen, um eventuelle Probleme im Unterricht zu beheben oder konkrete Anliegen mit den Eltern, Fachkräften oder dem Cochlear Kundendienst zu besprechen.

Hinter dem Ohr getragener Soundprozessor



Frei vom Ohr getragener Soundprozessor



1. Mikrofonöffnungen
2. LED
3. Cochlear Logo
4. Abdeckung

Vorderseite



1. Magnet
2. Buchsenabdeckung

Rückseite

Cochlear Family

Hear now. And always

Cochlear widmet sich der Aufgabe, Menschen mit mittelgradigem bis vollständigem Hörverlust an einer Welt voller Klang teilhaben zu lassen. Als der weltweit führende Anbieter für implantierbare Hörlösungen haben wir mit mehr als 750.000 Geräten Menschen jeden Alters zu einem erfüllten und aktiven Leben verholfen.

Wir wollen Menschen lebenslang bestmögliches Hören und den Zugang zu Technologien der nächsten Generation ermöglichen. Wir arbeiten mit den führenden Netzwerken für Forschung, Entwicklung und Beratung zusammen, um die Wissenschaft des Hörens voranzubringen und die Versorgung zu verbessern.

Weltweit entscheiden sich deshalb die meisten Menschen für Hörimplantate von Cochlear.

www.cochlear.at

Informieren Sie sich bei Ihrer Gesundheits-Fachperson über die Möglichkeiten der Behandlung von Hörverlust. Ergebnisse können abweichen; Ihre Gesundheits-Fachperson berät Sie bezüglich der Faktoren, die Ihr Ergebnis beeinflussen könnten. Befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung. Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich. Für Produktinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter von Cochlear. Weitere Informationen sowie Vorsichts- und Warnhinweise sind in den Benutzerhandbüchern zu finden.

ACE, Advance Off-Stylet, AOS, Ardium, AutoNRT, Autosensitivity, Baha, Baha SoftWear, BCDrive, Beam, Bring Back the Beat, Button, Carina, Cochlear, 科利耳, コクレア, 코클리어, Cochlear SoftWear, Contour, コントゥア, Contour Advance, Custom Sound, DermaLock, Freedom, Hear now. And always, Hugfit, Human Design, Hybrid, Invisible Hearing, Kanso, LowPro, MET, MP3000, myCochlear, mySmartSound, NRT, Nucleus,Osia, Outcome Focused Fitting, Off-Stylet, Piezo Power, Profile, Slimline, SmartSound, Softip, SoundArc, True Wireless, das elliptische Logo, Vistafix, Whisper, WindShield und Xidium sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken der Cochlear Unternehmensgruppe. Cochlear, Hear now. And always, Nucleus, Kanso, Baha, Osia und das elliptische Logo und mit dem Symbol ® oder ™ versehene Marken sind entweder Marken oder eingetragene Marken von Unternehmen der Cochlear Group (sofern nicht anders angegeben).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

© Cochlear Limited 2025. **D2340690**-V1 2025-05 German (Austria) Translation of D2102307 V1 2025-02